

SCHULE

Schülergenossenschaft aus Emmerich fuhr in den Freizeitpark **NRZ+**

05.12.2022, 12:17 | Lesedauer: 4 Minuten



Im April hatte die Schülergenossenschaft aus Emmerich eine große Spende an ISAR Germany überreichen können.

Foto: Förderzentrum

EMMERICH. Schülergenossenschaft SEK am Förderzentrum Grunewald in Emmerich ist weiter aktiv. Vom Gewinn ging's für die Mitglieder in einen Freizeitpark.

Die Schülergenossenschaft SEK eSG am [Förderzentrum Grunewald in Emmerich](#) ist weiterhin aktiv. Vom erwirtschafteten Gewinn führen alle Mitglieder in den Freizeitpark. „Wir haben sehr gut gewirtschaftet“, stellte Dante (Klasse 10) jetzt in der Jahreshauptversammlung des Schülereinsatzkommandos SEK eSG fest. Als Vorsitzender des Vorstandes berichtete er über die Arbeiten in den Abteilungen Garten, Einkaufsservice und Catering. Auch die Abteilung Frühstückszeit hat im abgelaufenen Geschäftsjahr Gewinn abgeworfen.

Hier sind Jugendliche aus vielen Klassen aktiv, die täglich bis zu 100 Vollkornbrötchen mit Bio-Belag produzieren und in die Klassen ausliefern. Auch die Abteilungen Textil- und Holzwerkstatt wurden lobend von Dante erwähnt. „Fast alle Gebrauchsgegenstände werden aus Restholz oder textilen Materialien hergestellt, die sonst weggeworfen worden wären.“ Das freute auch Judith Greven, Schulleiterin des Förderzentrums Grunewald und Gründungsmitglied des SEK. „Für uns ist Nachhaltigkeit kein Schlagwort, wir leben sie hier an der Schule.“



Förderzentrum in Emmerich wurde schon mehrfach ausgezeichnet

Schon mehrmals wurde das Förderzentrum als „Schule der Zukunft“ im Rahmen der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) ausgezeichnet. Seit vielen Jahren engagieren sich Schüler/innen und Kollegium mit weiteren Schulen aus Kleve und Rees auch im Netzwerk mit dem [Wahrsmannshof in Rees](#) gemeinsam für den Erhalt der Artenvielfalt. Dante berichtete über weitere Aktionen im letzten Jahr. „Uns alle hier an der Schule hat der Krieg in der Ukraine sehr betroffen gemacht. Uns haben vor allem die Kinder dort sehr leid getan.“

Mit Hilfe von Judith Greven wurde der Kontakt zu [International Search an Rescue \(ISAR Germany\)](#) gesucht. „Das SEK hat Spenden gesammelt und einen größeren Betrag aus den Gewinnen der letzten Jahre draufgelegt.“ So konnten schließlich 1.100 Euro persönlich an einen Mitarbeiter von ISAR in der Schule übergeben werden. Damit wurde ein Kinderkrankenhaus unterstützt. Frank Pintzke, Sonderpädagoge und ebenfalls Vorstandsmitglied erläuterte, dass das Gemeinschaftsgefühl in den Klassen nach den Schulschließungen durch die Coronapandemie sehr gelitten hatte.

Neuwahlen bestätigten Dante und Frank Pintzke im Vorstand

Pintzke: „Das SEK hat deshalb beschlossen, dreimal 150 Euro auszuloben, damit Klassen einen Ausflug unternehmen konnten.“ Es gab viele kreative Bewerbungen, teils mit bunten Plakaten, teils sogar in Reimform, so dass es dem SEK schwer fiel, einige Anträge ablehnen zu müssen. „Deshalb gibt es auch in diesem Jahr wieder 450 Euro für die Klassen und teilnehmen dürfen dann alle, die im letzten Jahr nicht zum Zuge gekommen sind“, ergänzt Dante.

Die Neuwahlen bestätigten Dante und Frank Pintzke im Vorstand. Neu hinzu kamen Mila aus der Klasse 7. Im Aufsichtsrat sind weiterhin Isa und Niklas (Klasse 10), sowie Pascal Jocks als unterstützender Sonderpädagoge aktiv. „Nachwuchsarbeit für den Vorstand und den Aufsichtsrat ist wichtig. Deshalb haben wir mit Jasmin und Romy aus der Klasse 7 bereits Schnupperkräfte für diesen wichtigen Aufgabenbereich gewinnen können.“

Treffen mit genossenschaftlichen Partnern ist geplant

Dante, Niklas und Isa verlassen im kommenden Jahr die Schule und ihre Posten im Aufsichtsrat und im Vorstand müssen dann neu besetzt werden. Der wichtigste Punkt für alle Mitglieder ist alljährlich die Abstimmung darüber, wofür der Gewinn ausgegeben werden soll. Einstimmig entschied sich die Versammlung diesmal für eine Fahrt in den Freizeitpark de Efteling. Der Ausflug wurde kurzfristig vom Vorstand vorbereitet und gebucht.

Die Kinder und Jugendlichen haben den Aufenthalt sehr genossen, die Attraktionen ausgiebig genutzt und konnten sich auch noch ein Mittagsmenü gönnen. Jetzt liegt wieder ein Jahr mit vielen Aufgaben vor den Jugendlichen des SEK. Geplant ist ein Treffen mit dem genossenschaftlichen Partner, der Volksbank Emmerich-Rees. Hier können sich Vorstand und Aufsichtsrat Unterstützung und Beratung holen, wenn es um knifflige Fragen geht.